

Halbjahresbericht 2 - Fachstelle Jugend Oberes Seetal- Seengen

01. Juli 2025 - 31. Dezember 2025



Fachstelle Jugend Oberes Seetal in Zahlen

- 2181 Besuchende
 - 140 Beratungsgespräche
 - 14 Vernetzungen
-

Einleitung

Nach den Sommerferien startete die Fachstelle Jugend Oberes Seetal-Seengen (FJ OSS) erfolgreich ins zweite Halbjahr und durfte gleich zu Beginn einige neue 6. Klassen Schulkinder bei den Klassenbesuchen begrüßen. Es zeigte sich deutlich, dass die FJ OSS zunehmend etabliert ist und bei den Schulkindern bereits einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Die in der Vergangenheit erfolgreich durchgeführten Klassenbesuche sowie Themenabende für Eltern und Interessierte haben wesentlich dazu beigetragen, die FJ OSS in der Bevölkerung noch bekannter zu machen.

Die Entscheidung zur Einstellung des Projekts stellte eine besondere Herausforderung dar: Einerseits freute man sich über die steigenden Besuchszahlen, andererseits galt es den Jugendlichen mitzuteilen, dass der Jugendtreff nur noch bis Sommer 2026 geöffnet sein wird und die FJ OSS danach nicht weiterbesteht. Die Möglichkeit, den Jugendtreff in Fahrwangen bis zum Projektende weiterhin nutzen zu können, trug jedoch dazu bei, die anfängliche Enttäuschung etwas abzufedern.

Trotz dieser Umstände blickt die man auf ein erfolgreiches Halbjahr zurück und wird auch in der verbleibenden Zeit mit Engagement und Begeisterung für die Zielgruppen da sein.

1. Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

Jugendtreff

Fahrwangen

Kurz vor den Sommerferien fand am Freitagabend nochmals ein spezieller Jugendtreff statt, an welchem das Ende des Schuljahres gefeiert wurde. Ab der 6. Klassen und bereits um 17:00 Uhr geöffnet, konnten die Jugendlichen über der Feuerschale grillieren, es sich drumherum auf den Liegen und Stühlen bequem machen und noch einen gemütlichen Sommerabend

im Jugendtreff geniessen.

Nach den Sommerferien öffneten sich die Türen des Jugendtreffs wieder und es konnten bereits neue Gesichter begrüßt werden. Einige Jugendliche, welche nun frisch in der 6. Klassen waren und somit ebenfalls den Jugendtreff besuchen durften, nahmen diese Möglichkeit direkt wahr, sie waren sehr glücklich, dass das Warten ein Ende hatte.

Vor den Herbstferien fanden die Klassenbesuche statt, bei welchen den 6. Klassen die Angebote präsentiert und der Jugendtreff gezeigt wurde. Zu diesem Zeitpunkt war bereits offiziell bekannt, dass das Pilotprojekt eingestellt wird. Ausserdem musste davon ausgegangen werden, dass der Jugendtreff Fahrwangen nur noch bis Ende November offen sein wird. Aus diesem Grund musste man bedauerlicherweise die anwesenden Schulkinder auch gleich über die Schliessung des Jugendtreffs in Kenntnis setzen. Die Enttäuschung darüber war zahlreichen Jugendlichen ins Gesicht geschrieben. Zumal sie nun endlich den Jugendtreff besuchen dürfen, dies jedoch nur noch für wenige Wochen. Nichtsdestotrotz konnten sie die Zeit im Jugendtreff geniessen und durften den Jugendtreff für sich entdecken. In der Folge der Klassenbesuche stiegen die Besuchszahlen nochmals an. Regelmässig waren über 30 Besuchende am Mittwochnachmittag anwesend. Backen, Kochen, Billard, Playstation und Switch spielen, Basteln, Tischkicker, Musik hören, chillen und angeregte Gespräche führen - die Jugendlichen nutzten ihren Raum auf verschiedene Arten.

Während der Disco kurz vor den Herbstferien platzten die Räumlichkeiten fast aus allen Nähten, als sich über 60 Jugendliche auf der Tanzfläche austobten, an der Theke was naschten oder vor der Fotobox posierten.

Nach den Herbstferien waren die Zahlen dann ein wenig tiefer, blieben jedoch stabil. Ende November war eine Abschlussparty im Jugendtreff geplant, welche dann aber dankbarerweise abgesagt werden konnte, da der Mietvertrag doch noch bis Ende Juni verlängert werden konnte. Die Jugendlichen freuten sich darüber, dass sie sich nun doch nicht so schnell von diesem Angebot verabschieden müssen und ihren

Jugendtreffpunkt nun weiterhin geniessen.
Am 19.12. wurde das Jahr 2025 schliesslich noch
erfolgreich mit einer letzten Disco verabschiedet.

Schillinghaus Seengen

Mit dem Start ins neue Schuljahr lud man alle 6.
Klassen in die beiden Jugendtreffs ein. Das
Schillinghaus wurde von zwei Klassen der
Primarschule Seengen besucht. Anstelle des
regulären Unterrichts erhielten die Jugendlichen die
Möglichkeit, die Räumlichkeiten kennenzulernen und
sich einen ersten Eindruck vom Jugendtreff zu
verschaffen. Neben dem Kennenlernen des Teams
der FJ OSS konnten die Schulkinder verschiedene
Aktivitäten ausprobieren: Taschen gestalten, Töggeln
und das freie Entdecken der Räume stiessen auf
grosses Interesse. Viele nutzten die Gelegenheit,
Fragen zu stellen und sich über die Angebote zu
informieren. Besonders die Öffnungszeit am
Freitagabend wurde positiv aufgenommen, da einige
Jugendliche am Mittwochnachmittag anderweitige
Verpflichtungen haben.

Während den regelmässigen Öffnungszeiten zeigte
sich ein konstanter Zuwachs an Besuchenden; sowohl
am Mittwoch als auch am Freitag konnten steigende
Besuchszahlen festgestellt werden. Die
Programmgestaltung im Schillinghaus erfolgt
partizipativ und spontan: Aktivitäten entstanden vor
Ort in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.
Besonders beliebt war das gemeinsame Kochen,
welches regelmässig nachgefragt und gerne
mitgestaltet wurde. Zu den saisonalen Höhepunkten
gehörte eine Kürbis-Schnitz-Aktion, die viele
Jugendliche ansprach.

Zusätzlich war man während dem Christkindli-Märt in
Seengen präsent. Mit einer Feuerschale und Punsch
vor dem Schillinghaus wurde eine gemütliche
Atmosphäre geschaffen, die sowohl den Jugendlichen
als auch den Besuchenden des Marktes die
Möglichkeit bot, zu verweilen, sich auszutauschen und
das Team kennenzulernen.

Jugendliche, welche das Schillinghaus bereits länger
besuchen, suchten vermehrt vertrauliche Gespräche

mit den Fachpersonen. Sie holen sich Unterstützung
und Beratung zu persönlichen Themen wie der
Lehrstellensuche, Beziehungen oder
Herausforderungen im Freundeskreis. Diese
Gespräche zeigen die wichtige Funktion des
Jugendtreffs als niederschweligen, sicheren und
konstanten Begegnungs- sowie Unterstützungsort.

Jugendbüro

Jugendbüro im Schillinghaus Seengen

Das Jugendbüro öffnete im zweiten Halbjahr
insgesamt fünf Mal, jeweils einmal pro Monat, im
Schillinghaus Seengen. Während dieser festen
Öffnungszeiten stand das Angebot Jugendlichen,
Eltern und weiteren Interessierten als niederschwellige
Anlaufstelle zur Verfügung.

Im Verlauf der Monate zeigte sich, dass das Angebot
vor Ort weniger genutzt wurde. Dies hängt
insbesondere damit zusammen, dass Jugendliche,
welche regelmässig die offenen Jugendtreffzeiten
besuchen, ihre Anliegen zunehmend direkt während
den Jugendtrefföffnungszeiten an das Team
herantragen. Dadurch findet Beratung stärker im
Rahmen der alltäglichen Beziehungsarbeit statt.

Trotz der geringeren Nutzung vor Ort bleibt das
Jugendbüro ein wichtiges Instrument für Vernetzung
und Kooperation mit externen Akteur*innen. Es bietet
die Möglichkeit, Fachpersonen und Interessierten die
Räumlichkeiten in Seengen vorzustellen sowie
gemeinsame Anliegen zu vertiefen.

Es fanden zwei Austauschsitungen mit Lehrpersonen
sowie der Regionalen Integrationsfachstelle Lenzburg
im Rahmen des Jugendbüros statt. Diese Treffen
dienten unter anderem dem Austausch über aktuelle
Themen der Jugendlichen sowie der Planung
gemeinsamer projekt- und themenorientierter
Zusammenarbeit.

Auch ausserhalb der fixen Öffnungszeiten gingen
Beratungsanfragen ein, welche über das Jugendbüro
koordiniert wurden. Nach den Themenabenden im
September nahm eine Mutter Kontakt auf, die
Unterstützung zu Erziehungsfragen rund um

Medienkonsum suchte. Man konnte in diesem Rahmen Orientierung bieten und mögliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Darüber hinaus gab es Anfragen für Interviews und fachliche Einblicke:

Ein ehemaliger Jugendtreffbesucher wandte sich für eine Vertiefungsarbeit an die FJ OSS und Studierende der Höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales (HFGS) erhielten einen Einblick in die Arbeitsweise der Offenen Jugendarbeit am Beispiel der FJ OSS.

Obwohl die direkte Nutzung des Jugendbüros durch Jugendliche im zweiten Halbjahr geringer ausfiel, bleibt es ein wichtiges Ergänzungsangebot zur Offenen Jugendarbeit. Es ermöglicht die strukturierten Begegnungen mit externen Partnern, fördert Vernetzung und schafft Raum für vertiefte Gespräche – sowohl für Jugendliche als auch für Bezugspersonen und Fachpersonen. Die eingegangenen Beratungsanfragen und Interviewwünsche unterstreichen die Wahrnehmung der FJ OSS als kompetente Anlaufstelle.

Offene Turnhallen

Im Oktober startete die letzte Saison der "Offenen Turnhallen": In Seengen und Sarmenstorf fand jeweils an zwei Samstagabenden dieses Angebot statt.

Während den Öffnungszeiten können Jugendliche sich in den Hallen austoben: sei es beim Fussball oder Basketball spielen, an den Geräten trainieren oder einfach auf den Matten chillen und sich mit Freunden treffen und unterhalten.

Die offenen Turnhallen wurden gut besucht – 20 Jugendliche nahmen an der ersten Veranstaltung teil. Die Bewerbung über einen so langen Zeitraum gestaltet sich jedoch oft schwierig, da die Termine bereits zu Jahresbeginn festgelegt werden und dadurch wenig Spielraum für flexiblere Planungen bleibt.

Umso wichtiger ist es für die FJ OSS, die Termine wiederkehrend zu bewerben und die Jugendlichen

während den Jugendtrefföffnungszeiten erneut darauf aufmerksam zu machen. Vier weitere Termine finden noch bis Ende März 2026 statt.

Mobile Jugendarbeit

Pausenplatzbesuche

Um den niederschweligen Zugang zur Zielgruppe und auch zu jüngeren Schulkinder sicherzustellen, wurden die Pausenplätze der fünf Gemeinden während der Morgenpausen regelmässig abwechselnd aufgesucht. Es zeigt sich deutlich an den Klassenbesuchen, dass die neuen 6. Klassen Schulkinder das Team der FJ OSS bereits kannten durch die Pausenplatzbesuche und so die Hemmschwelle deutlich kleiner war. Während den grossen Pausen wurde das Spielmaterial rege genutzt und auch der Kontakt zu den Fachpersonen gesucht.

Mobile Specials

Kurz vor den Sommerferien war man am Seeufer in Meisterschwanden bei einer Feuerstelle anwesend mit dem Angebot Marshmallows zu grillieren. Das Angebot wurde leider nur von einigen wenigen Jugendlichen besucht.

Das Bubble Balls Angebot nach den Sommerferien in Bettwil musste leider aufgrund des Wetters abgesagt werden. Daher wird im kommenden Jahr das Angebot auf einen anderen Wochentag verschoben und findet bei schlechtem Wetter in der Turnhalle in Bettwil statt.

Gruppenspezifische Angebote

Digital Day

Nach den Sommerferien wurde im Rahmen von Jarina Lochmanns Praxisprojekt im Rahmen ihrer berufsbegleitenden Ausbildung eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die den Digital Day im Herbst vorbereitete. Als Einstieg ins Thema Digitalität besuchte die Gruppe gemeinsam das «Gameorama» in Luzern. Dort setzten sich die Jugendlichen in einer interaktiven Museumsausstellung mit „Gaming“

auseinander und reflektierten anschliessend ihr eigenes Nutzungsverhalten.

Im Anschluss wählte die Gruppe das Schwerpunktthema für den Digital Day aus. Der Tag zum Thema VR und Rennsimulation wurde in zwei Arbeitssitzungen von den Jugendlichen geplant und ausgearbeitet.

Am Digital Day selbst traf sich die Projektgruppe am Morgen, um die Räumlichkeiten vorzubereiten und die verschiedenen Gaming-Stationen aufzubauen. Danach hatten sie Gelegenheit, die Stationen selbst zu testen, begleitet von einem kurzen Input zu VR und Gaming. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden die Eindrücke vertieft und weiter über Mediennutzung diskutiert.

Am Nachmittag waren die Stationen für alle interessierten Jugendlichen geöffnet. Die Projektgruppe übernahm die Betreuung der Angebote und stand den Besuchenden unterstützend zur Seite. Der Anlass bot einen spannenden Einblick in die Welt des Gamings und eröffnete einen offenen Austausch über Medienverhalten. Das Feedback der Gruppe fiel sehr positiv aus. Zudem zeigte sich, wie die Jugendlichen untereinander Kontakte knüpften und stolz darauf waren, ihre Leidenschaft mit anderen zu teilen.

Aktuelle Themen der Lebenswelt Jugendlicher

Grosser Bestandteil der Lebenswelt vieler Jugendlicher ist nach wie vor die Digitale Welt. Zeit mit Social Media zu verbringen so wie Gamen üben eine grosse Faszination aus. Je nach Content können sich daraus Gespräche ergeben, doch meistens konsumieren sie dies lediglich zur Unterhaltung. Der Umgang damit und auch das Hinterfragen der Inhalte sind oft Dinge, welche die Jugendarbeitenden mit den Besuchenden in diesem Zusammenhang diskutieren.

Anlässlich des Entscheids über die Einstellung des Pilotprojekts wurden man auch mit vielen Fragen über den weiteren Verlauf einer Offenen Jugendarbeit konfrontiert. Viele Jugendliche fragten sich, wo sie denn ihre Freizeit verbringen können, wenn das

Angebot nicht mehr vorhanden sein wird. Ebenso fragten sie sich, warum dies so entschieden wurde und fühlten sich nicht wahrgenommen.

Abgesehen von diesen Themen waren für die älteren Jugendlichen auch die Themen Schule und Lehrstelle sehr präsent. Vom Druck nicht zu wissen, welchen Berufsweg man einschlagen soll oder ob man die Stelle erhält bis zu freudigen Kundgebungen gegenüber uns, wenn sie eine Zusage erhalten hatten, war eine grosse Bandbreite an Emotionen zu diesem Thema spürbar. Aufgrund der gefestigten Beziehungen, welche mit den Jugendlichen aufgebaut werden konnten, teilten sie immer gerne Freude und Frust bei dem für sie sehr wichtigen Thema.

Doch nicht nur diese Themen trieben die Jugendlichen um. Sehr oft wurde mit uns das Gespräch zum Thema Freundschaften und Beziehungen gesucht. Erste romantische Gefühle, Unsicherheiten, sich distanzierende Freunde, neue Interessen und Wechsel innerhalb des sozialen Umfelds gaben sehr oft Anlass zu intensiven Gesprächen. Der offene und urteilsfreie Umgang mit den Jugendarbeitenden wird sehr geschätzt und gibt ihnen die Möglichkeit, sich mit erwachsenen Personen in einem anderen Kontext unterhalten zu können.

2. Positionierung und Vernetzung

Drehscheibe Kinder- und Jugendförderung

Im Sommer konnte im Rahmen der "Drehscheibe Kinder- und Jugendförderung" ein Vernetzungsanlass erfolgreich durchgeführt werden. Ziel war es, Vereine und Institutionen miteinander zu vernetzen, sich auszutauschen, die jeweiligen Angebote vorzustellen und die Akteur*innen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung näher kennenzulernen – ein Anliegen, das bei allen Beteiligten auf grosses Interesse stiess.

Tag der Seetaler Vereine: Kinder- und Jugendförderung im Mittelpunkt

Im August fand auf dem Dorfplatz in

Meisterschwanden der erste "Tag der Seetaler Vereine" statt. Organisiert und koordiniert von der FJ OSS stand der öffentliche Anlass ganz im Zeichen der Kinder- und Jugendförderung in der Region.

An einer vielfältigen Tischmesse präsentierten 15 Vereine und Institutionen aus dem Seetal ihre Angebote für Kinder und Jugendliche. Besuchende konnten niedrigschwellig mit Vereinsvertreter*innen ins Gespräch kommen, Einblicke in das lokale Engagement gewinnen und neue Aktivitäten kennenlernen. Der Anlass bot eine unkomplizierte Plattform für Vernetzung, Austausch und Mitgliedergewinnung.

Mit dem "Tag der Seetaler Vereine" wurde ein lebendiger Treffpunkt geschaffen, der die Vielfalt und Bedeutung der Vereinskultur im Seetal sichtbar macht – und die wichtige Rolle der Kinder- und Jugendförderung für eine starke Gemeinschaft unterstreicht.

Öffentlichkeitsarbeit

Instagram, Homepage & Newsletter

Ein wichtiges Social Media Tool, um Jugendliche zu informieren, ist Instagram.

Regelmässig wurden die Monatsprogramme und Events gepostet, aber auch Eindrücke über abgeschlossene Projekte und den Jugendtreffalltag sind auf Instagram zu finden. Besonders wirksam sind die «Stories», um die Jugendlichen über die aktuellen Angebote und Öffnungszeiten zu informieren.

Auf der Homepage wurden regelmässig die Monatsplakate und besondere Anlässe geteilt. Weiterhin zeigt sich, dass das gezielte Ansprechen der Jugendlichen im Jugendtreff oder während der mobilen Jugendarbeit eine wirksame Methode ist, um sie über die Angebote zu informieren.

Vernetzungspartner*innen, Schulen, Gemeinden, Eltern und weitere Interessierte wurden über den Newsletter der FJ OSS regelmässig über aktuelle Angebote informiert. Zusätzlich erhielten die Eltern

einmal pro Quartal über die schulinterne Plattform «KLAPP» Informationen zu den laufenden Angeboten und Schwerpunkten.

Themenabende

Im September organisierte die FJ OSS erneut zwei Themenabende für Eltern und weitere Interessierte. Diese fanden an zwei Terminen sowohl im Jugendtreff Fahrwangen als auch im Schulhaus bzw. Schillinghaus in Seengen statt.

Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit der FJ OSS folgte ein Fachreferat von zischtig.ch zum Thema «Pubertät & Medien». Den Abschluss bildete ein interaktiver Austausch, bei dem Fragen aus dem Publikum aufgegriffen wurden. Das Thema war aufgrund der Rückmeldungen aus einer Umfrage unter den Teilnehmenden früherer Themenabende ausgewählt worden und zeigte, wie sehr Eltern und Lehrpersonen das Thema Medienkompetenz beschäftigt.

Im Anschluss an den formellen Teil lud ein Apéro zum Verweilen ein. Dabei bot sich den Besuchenden die Gelegenheit, mit den Jugendarbeitenden ins Gespräch zu kommen sowie die beiden Jugendtreffs und die Angebote der FJ OSS besser kennenzulernen.

Rund 32 Personen nahmen an den beiden Veranstaltungen teil, was die Sichtbarkeit der FJ OSS bei Bezugspersonen von Jugendlichen weiter stärkte. Die Themenabende führten zudem zu mehreren neuen Newsletter-Anmeldungen und eine Mutter suchte im Nachgang aktiv den Kontakt für Unterstützung. Dies verdeutlicht die Bedeutung dieser Anlässe als wichtigen Berührungspunkt mit Bezugspersonen. Aus diesem Grund sind die nächsten Themenabende im kommenden April bereits in Planung.

Pressemitteilungen

Die FJ OSS war dieses Halbjahr mit verschiedenen Projekten über den Digital Day und Themenabende,

Tag der Seetaler Vereine und Klassenbesuche in den regionalen Zeitungen. Darüber hinaus erschienen diverse Beiträge über die FJ OSS im Allgemeinen, unter anderem im Schuljahresrückblick im FAZIT und Dorfheftli. Auch die Bekanntgabe der Einstellung der FJ OSS führte zu einer breiten Berichterstattung, sodass das Pilotprojekt in mehreren Artikeln präsent war.

Politische Lobbyarbeit der AGJA

Im Dezember lud der kantonale Dachverband AGJA – Offene Kinder- und Jugendarbeit Aargau die Mitglieder des Grossen Rats zu einer Mittagsveranstaltung ein. Ziel war es, die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sichtbar zu machen und Einblicke in die vielfältigen Angebote zu geben.

Der Vorstand der AGJA sowie weitere Fachpersonen zeigten während der Mittagspause, wie wichtig Orte für Jugendliche sind, an denen sie sich aufhalten können, sich austauschen und verschiedene Angebote kennenlernen und ihre eigenen Interessen einbringen können.

Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, selbst Aktivitäten auszuprobieren: Fussball spielen, auf Sofas gamen, sich zu Themen wie Vaping, Sexualität oder Kinderrechten informieren oder einfach einmal chillen. Den Abschluss bildete ein Konzert einer Jugendband vor dem Grossratsgebäude.

Die Mittagsveranstaltung war ein gelungener Anlass, der die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eindrücklich sichtbar machte und einen positiven Impuls für die politische Wahrnehmung dieser Arbeit setzte. Sie machte deutlich, wie essenziell Offene Kinder- und Jugendarbeit für die Entwicklung, Teilhabe und Verantwortung junger Menschen ist – sozial, kulturell und politisch.

Vernetzung

Dieses Halbjahr fanden verschiedene Vernetzungssitzungen mit Akteur*innen rund um die

Offene Jugendarbeit statt. Neu war der Austausch mit der Regionalen Integrationsfachstelle Lenzburg, die neu gegründet wurde. Es wurde sich über mögliche gemeinsame Projekte im Jahr 2026 ausgetauscht. Zusätzlich war die FJ OSS mit verschiedenen Vereinen im Gespräch auch durch den Tag der Seetaler Vereine.

Regiositzung AGJA

Der regionale Austausch fand mit Fachpersonen der Offenen Jugendarbeit und Jugendkultur im Seetal und Wynental statt. Schwerpunktthema war der Austausch über aktuelle Jugendthemen und Angebote.

Vernetzungssitzung Schulsozialarbeit

In diesem Jahr kam es zu mehreren personellen Veränderungen in der Schulsozialarbeit sowie in den Schulleitungen. Mit allen neu verantwortlichen Personen wurde ein erstes Kennenlerngespräch durchgeführt.

Zudem fanden zwei Austauschsitzungen mit sämtlichen Schulsozialarbeitenden aus den fünf Gemeinden statt. Im Mittelpunkt standen die Neustrukturierung und Zielsetzung dieses Austauschformats sowie verschiedene jugendrelevante Themen wie Leistungsdruck, Rassismus, Gewaltprävention und Mobbing.

Vernetzungstätigkeiten während dem 2. Halbjahr

- 28.8. Regionale Austauschsitzung AGJA
- 12.9. Vernetzungssitzung SSA
- 25.9. 35 Jahre VJF Jubiläumsanlass
- 30.10. Vernetzung Regionale Integrationsfachstelle Lenzburg
- 12.11. Vernetzung SeReal Fahrwegen
- 28.11. Vernetzung Jugendchor Seetal
- 5.12. Vernetzungssitzung SSA

3. Entwicklung und Qualitätssicherung

Evaluation und Dokumentation

Bereits im ersten Halbjahr entstanden die monatlichen Rückblicke, die aktuelle Zahlen und das Programm FJ OSS abbilden. Diese wurden den Gemeinden fortlaufend bis Ende Oktober zur Verfügung gestellt.

Thematische Weiterbildung und Fachwissen

Regelmässig nehmen die Jugendarbeitenden an Weiterbildungen und Workshops zu aktuellen, jugendrelevanten Themen teil.

VJF interne Weiterbildung: Zielgruppenorientierte Raumgestaltung

Während der Weiterbildung erhielten die Fachpersonen einen Einblick in die räumliche Ausgestaltung eines Jugendtreffs und in die zentralen Aspekte, die bei der Gestaltung und dem Aufbau zu beachten sind. So wurde beispielsweise aufgezeigt, wie wichtig es ist, zwischen aktiven und passiven Zonen zu unterscheiden, passende Farbkonzepte einzusetzen und den Raum durch Möbel gezielt zu strukturieren oder abzutrennen. All diese Komponenten tragen dazu bei, eine für Jugendliche einladende Atmosphäre zu schaffen – sei es durch Rückzugsmöglichkeiten wie eine gemütliche Sofaecke oder durch Begegnungsräume wie beispielsweise ein offenes Küchen-Kiosk-Konzept, wie es im Jugendtreff Fahrwangen bereits umgesetzt wird.

AGJA Kantonaltag

Der kantonale Dachverband AGJA lädt einmal jährlich zum Kantonaltag ein. Jugendarbeitende aus dem Kanton erhalten die Gelegenheit, sich zu vernetzen und an praxisnahen Workshops zu aktuellen Themen teilzunehmen.

Der diesjährige Kantonaltag stand unter dem Motto "Offen. Vielfältig. Wirksam." und bot Workshops zu

den Themen digitale Dynamiken, Inklusion, rechtliche Aspekte, Female Empowerment sowie Lobbyarbeit.

Halb-Jahresplanung 2026

Im November plante das Team der FJ OSS das kommende halbe Jahr bis Juni 2026. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen wurden Schlüsse für die Ausgestaltung der Angebote und Projekte gezogen. Verbesserungsmöglichkeiten und neue Angebote wurden erarbeitet, bestehende Termine eingeplant.

In Meisterschwanden steht unter anderem die Teilnahme am Jugendfest sowie ein vorgängiges Containerprojekt an. Per Ende Juni werden die Räumlichkeiten in Fahrwangen ausgeräumt und das Schillinghaus Seengen wird mit Beginn der Sommerferien abgegeben.

Weiterbildungstätigkeiten während dem 2. Halbjahr

- 17.09. VJF Teamsitzung
- 23.10. VJF Interne Weiterbildung: Zielgruppengerechte Raumgestaltung
- 06.11. AGJA Kantonaltag, Lenzburg
- 22.11. Jahresplanung FJ OSS

Personelles

Im September startete Laura Meier ihr Praktikum bei der FJ OSS. Für ein anstehendes Studium an der ZHAW in Sozialer Arbeit kann sie dadurch erste, wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und einen Eindruck aus dem Alltag einer Jugendarbeitsstelle gewinnen.

4. Fazit

Das zweite Halbjahr der FJ OSS zeigt eindrücklich, wie wertvoll offene Jugendarbeit für die Region ist. Trotz der bevorstehenden Einstellung des Projekts konnten zahlreiche Highlights umgesetzt werden: gut besuchte Jugendtreffs, kreative Aktionen wie der

Digital Day, mobile Angebote und offene Turnhallen boten den Jugendlichen Raum für Begegnung, Austausch und persönliche Entwicklung. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung bei Veranstaltungen wie der Disco oder den Themenabenden, die nicht nur die Jugendlichen, sondern auch Eltern und Fachpersonen zusammenbrachten. Die steigenden Besuchszahlen und die vielen vertraulichen Gespräche unterstreichen die Bedeutung dieser niederschweligen Angebote. Vernetzungsanlässe und Öffentlichkeitsarbeit stärkten die Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden und Vereinen und machten die Fachstelle als kompetente Partnerin sichtbar. Bis zum Projektende im Sommer 2026 bleibt die FJ OSS mit voller Energie und Engagement aktiv – mit dem klaren Ziel, den Jugendlichen weiterhin einen sicheren, inspirierenden und lebendigen Raum zu bieten.

Bericht erstellt durch:

Anneli Biewald

Jugendarbeiterin

Mandatsleitung VJF:

Luca Baldelli
Wohlen, 09.01.2026

Anhang

Agenda

- 02.07. MJA Special am See, Meisterschwanden
- 04.07. Sommergrill, Start in die Ferien, Jugendtreff Fahrwangen
- 05.07. bis 10.08. Sommerferien
- 21.08. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 30.08. Tag der Seetaler Vereine – Vernetzungsanlass im Rahmen der Drehscheibe
- 30.08. Digital Day Start
- 10.09. Themenabend "Pubertät & Medien", Jugendtreff Fahrwangen
- 11.09. Themenabend " Pubertät & Medien", Schillinghaus Seengen
- 16.09. bis 23.09. Besuch der 6. Klassen im Jugendtreff Fahrwangen und im Schillinghaus Seengen
- 17.09. VJF Teamsitzung
- 18.09. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 25.09. VJF Jubiläum
- 26.09. Disco 6. & 7. Klassen, Jugendtreff Fahrwangen
- 27.09. bis 12.10. Herbstferien (reduzierter Betrieb)
- 03.10. Herbstferienprogramm: Jugendtreff, Fahrwangen
- 09.10. Herbstferienprogramm: Ausflug in den Escape Room
- 10.10. Herbstferienprogramm: Digital Day, Jugendtreff Fahrwangen
- 15.10. Besuch 6. Klasse, Jugendtreff Fahrwangen
- 16.10. Interview mit Studierenden der HFGS
- 16.10. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 18.10. Offene Turnhalle, Seengen
- 21.10. Jugendkommissionssitzung, Seengen
- 23.10. VJF Interne Weiterbildung, Zielgruppengerechte Raumgestaltung
- 30.10. Vernetzung Regionale Integrationsfachstelle Lenzburg
- 06.11. Kantonaltag, AGJA
- 08.11. Offene Turnhalle, Sarmenstorf
- 20.11. Jahresplanung Fachstelle Jugend Oberes Seetal
- 22.11. Offene Turnhalle, Seengen
- 27.11. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 28.11. Special ab der 6. Klasse, Jugendtreff Fahrwangen
- 29.11. Christkindli-Märt, Schillinghaus Seengen
- 02.12. Politisches Lobbying, Aarau
- 10.12. Guetzli backen, Jugendtreff Fahrwangen & Schillinghaus Seengen
- 19.12. Disco 6. & 7. Klassen, Jugendtreff Fahrwangen
- 20.12. bis 04.01.2026 Schulferien (reduzierter Betrieb)

Statistik

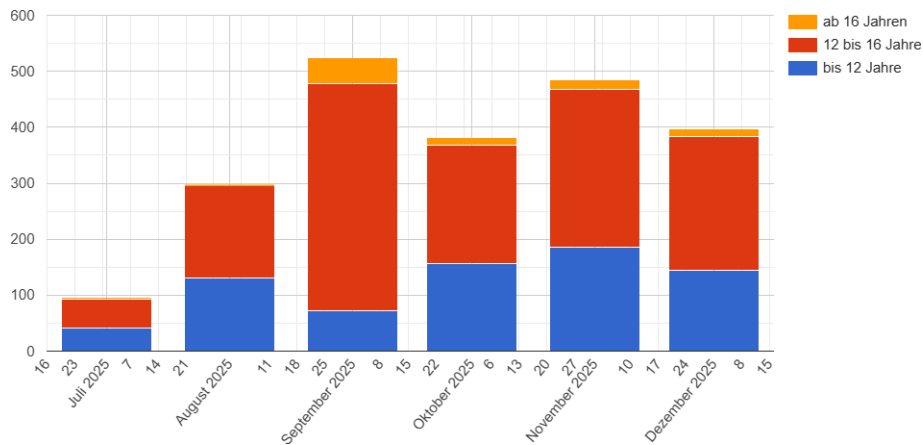
Auswertung nach Gemeinde



Geschlechterverteilung



Altersdurchmischung



Impressionen



Christchindli-Märt in Seengen



Glow Night: Fotobox während der Disco für 6. und 7. Klassen



Glow Night: leuchtende Armbänder während der Disco vor den Herbstferien



Jugendtreff Fahrwangen: technisches Knowhow ist gefragt



Pausenplatzbesuch in Meisterschwanden



Start der Offenen Turnhallen in Sarmenstorf - Saison 2025/2026



Ausflug ins Gameorama: Start für das Praxisprojekt



Freitagabendsnack im Schillinghaus: gemeinsam werden Pommes und Chicken Nuggets gemacht



Klassenbesuch im Schillinghaus: Taschen gestalten



Digital Day im Jugendtreff Fahrwangen